

# 12 Variationen

über das Thema „O du lieber Augustin“

Streichquartett

2 Violini, Viola, Violoncello

Partitur / Full Score

Edition Kainhofer, EK-1196-1



21. November 2012

# **12 Variationen**

über das Thema „O du lieber Augustin“

Für Streichquartett

2 Violini, Viola, Violoncello

Partitur / Full Score

Herausgegeben von: / Edited by:  
Reinhold Kainhofer

Edition Kainhofer, Vienna, 2012  
EK-1196-1

# Inhalt / Contents

Vorwort / Preface . . . . .	iii
Partitur / Full Score . . . . .	1
Thema . . . . .	1
Variatio 1 . . . . .	1
Variatio 2 . . . . .	2
Variatio 3 . . . . .	2
Variatio 4 . . . . .	3
Variatio 5 . . . . .	3
Variatio 6 . . . . .	4
Variatio 7 . . . . .	4
Variatio 8 . . . . .	5
Variatio 9 . . . . .	5
Variatio 10 . . . . .	6
Variatio 11 . . . . .	6
Variatio 12 . . . . .	6
Coda . . . . .	7

Zu diesem Werk (EK-1196-...) liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (-1);  
Violino I (-30), Violino II (-31), Viola (-32), Violoncello (-34).

## Quelle der Ausgabe / Sources of this Edition

- *12 Variationes Augustin a 2 Violini, Viola e Violoncello. Del Sig: Giuseppe Eybler. Vice Maestro della corte I: et R.: Handschriftlicher Stimmensatz von unbekannter Hand (Vl.I, Vl.II., Va., Vc.), Musiksammlung der Österr. Nationalbibliothek Wien. Signatur: Mus.Hs.11799 Mus. Kauf Steiermärkischer Musikverein 1936 (K.S. 338)*

© 2012, Edition Kainhofer, Vienna, <http://www.edition-kainhofer.com/>  
1. Auflage/1st Printing 2012  
EK-1196-1, ISMN 979-0-50217-069-1  
Computersatz mit Lilypond 2.14, <http://www.lilypond.org/>  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Printed in Austria.

# Vorwort

„O du lieber Augustin“ ist eine alte Wiener Volksweise, welche die Erlebnisse von Marx Augustin (1643–1685), auch „Der liebe Augustin“ genannt, erzählt. Augustin war ein beliebter Bänkelsänger, Stegreifdichter und Sackpfeifer in Wien. Er zog mit seinem Dudelsack von einem Wirt zur nächsten, um mit seinen lustigen Gesängen seinen Lebensunterhalt zu verdienen und die Bevölkerung trotz der Pestepidemie aufzuheitern. Dabei verprasste er allerdings das verdiente Geld meist sofort in der Kneipe wieder. Die Erzählung besagt, dass sich Augustin eines Tages im Jahr 1679 wieder einmal stockbetrunken seinen Rausch auf der Straße ausschief und von den „Siech-Knechten“, welche die Pestleichen einzusammeln hatten, auch für eine solche gehalten wurde, mit einem Sammelkarren vor die Stadtmauer gebracht und dort mit den anderen Leichen in einem offenen Massengrab abgeladen wurde. Am nächsten Tag schließlich wachte Augustin wieder auf und begann im Massengrab auf seinem Dudelsack zu spielen, bis er gerettet wurde. Fortan konnte der liebe Augustin von seiner Geschichte ganz gut leben. Bis heute steht sein Name auch dafür, dass man mit Humor alles überstehen kann.

Der Komponist der vorliegenden Variationen über das Thema der Volksweise ist unklar, es existiert nur eine einzige handschriftliche Quelle (aktuell im Besitz der österreichischen Nationalbibliothek, jedoch ursprünglich vom Steiermärkischen Musikverein erworben), die als Vorlage diente.

Auch wenn die Quelle den Wiener Hofkapellmeister Eybler als Komponist angibt (und das Eybler-Werkverzeichnis von Herrmann dieses Werk daher als HV 196 aufnimmt), so kann dies aus mehreren Gründen stark bezweifelt werden. Zum einen ist nur ein handschriftlicher Stimmensatz überliefert, der jedoch nicht von der Hand Eyblers ist und weiters nicht aus einem Musikbestand in Wien sondern aus der Steiermark stammt. Gerade in der damaligen Zeit war es durchaus üblich, Werke einer bekannten Persönlichkeit zuzuschreiben, um dadurch ihren Wert zu steigern.

Weiters hat Eybler zwar – im Gegensatz zu seinen Kirchenmusikwerken – kein eigenhändiges Verzeichnis seiner Kammermusikwerke verfasst, jedoch sind diese stets dadurch geprägt, dass die Viola besonders hervorgehoben und anspruchsvoll komponiert wurde. Dies lässt sich im vorliegenden Werk ebenfalls nicht feststellen.

Allerdings lässt die (zweifelhafte) Zuschreibung an den Vize-Hofkapellmeister Eybler einen ungefähren Rückschluss auf die Entstehungszeit zu, da Eybler diese Position erst ab 1804 innehatte, und ab 1823 interimistisch bzw. ab 1824 offiziell als Hofkapellmeister tätig war.

# Preface

TODO

# Die Wiener Volksweise „O du lieber Augustin“

Die bekannte Wiener Volksweise „O du lieber Augustin“ ist erst um 1800 nachgewiesen, ihr Urheber ist unbekannt, insbesondere ist nicht nachgewiesen, dass sie auf Marx Augustin selbst zurückgeht.

**Lebhaft**  
*mf*

Ref. O du lie-ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, Au - gus - tin,  
5 o du lie-ber Au - gus - tin, al - les ist hin!  
9 *p* 1. Geld is weg, Mäd'l ist weg, al - les weg, al - les weg!  
13 O du lie-ber Au - gus - tin, al - les ist hin!

2. Rock ist weg, Stock ist weg,  
Augustin liegt im Dreck.  
O du lieber Augustin,  
alles ist hin!
3. Und selbst das reiche Wien,  
hin ist's wie Augustin.  
Weint mit mir im gleichen Sinn,  
alles ist hin!

4. Jeder Tag war ein Fest,  
Und was jetzt? Pest, die Pest!  
Nur ein groß' Leichenfest,  
das ist der Rest.
5. Augustin, Augustin,  
Leg nur ins Grab dich hin!  
O du lieber Augustin,  
alles ist hin!

**Ref.** *O you dear Augustin, Augustin, Augustin,  
O you dear Augustin, everything's gone.*

**1.** *Money's gone, sweetheart's gone,  
All is gone, all is gone!  
O you dear Augustin,  
Everything's gone.*

**2.** *Coat is gone, staff is gone,  
Augustin lies in dirt.  
O you dear Augustin,  
Everything's gone!*

**3.** *Even that rich town Wien,  
Broke is like Augustin.  
Weep with me in TODO,  
Everything's gone!*

**4.** *Every day was a feast,  
And what now? Pest, the pest!  
Just a huge funeral,  
That is what's left.*

**5.** *Augustin, Augustin,  
Bed down in common grave!  
O you dear Augustin,  
Everything's gone!*

# 12 Variationen

## über das Thema "O du lieber Augustin"

Komponist unbekannt

### Thema

*Allegro moderato*

The musical score for the Theme is written for Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello. It is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegro moderato'. The score consists of 8 measures. The Violino I and II parts play a melodic line with eighth and quarter notes, while the Viola and Violoncello parts provide a harmonic accompaniment with quarter and eighth notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

### Variatio 1

The musical score for Variation 1 is written for Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello. It is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The variation consists of 8 measures. The Violino I and II parts play a more active melodic line with eighth and sixteenth notes, while the Viola and Violoncello parts provide a harmonic accompaniment with quarter and eighth notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

## Variatio 2

Violino I *pizz.*

Violino II

Viola *pizz.*

Violoncello *pizz.*

## Variatio 3

Violino I *arco*

Violino II

Viola *arco*

Violoncello *arco*



## Variatio 4

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

9

## Variatio 5

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

5

1

2

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

*fz*

1.

2.

## Variatio 6

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

9.

2.

1.

2.

## Variatio 7

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

*fz*

1.

2.

## Variatio 8

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

9

## Variatio 9

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

6

12

## Variatio 10

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

9

## Variatio 11

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

9

## Variatio 12

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

5

Attacca Subito Coda

## Coda

**Poco più allegro**

18

27

36

45

55



Edition Kainhofer EK-1196-1

ISMN 979-0-50217-069-1



9 790502 170691